07.12.2017
Drucksache 196/17/1

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018; Änderungen des Entwurfes und Beschlussfassung über die Einwendungen der Städte und Gemeinden

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	11.12.2017	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	12.12.2017	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst
Berichterstattung	Kreisdirektor Dr. Thomas Wilk

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft
Produkt	01.01.02	Finanzwirtschaft und Budgetierung

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

- Den nach § 55 Abs. 2 Satz 3 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen von den Städten und Gemeinden erhobenen Einwendungen gegen die vorgesehene Festsetzung der Allgemeinen Kreisumlage wird in dem Umfang entsprochen, wie durch den Beschluss des Kreistages zur Verabschiedung der Haushaltssatzung 2018 eine Absenkung des Hebesatzes und der Zahllast erfolgt. Im Übrigen werden die Einwendungen zurückgewiesen.
- Die Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2018 wird einschließlich Ergebnisplan und Finanzplan gegenüber dem Verwaltungsentwurf
  - in der als Anlage beigefügten Fassung
  - mit folgenden weiteren Änderungen beschlossen.

Sachbericht

Mit dieser **Ergänzungsvorlage** werden die aktuell bekannt gewordenen **zusätzlichen** Veränderungen zum Haushaltsentwurf 2018 für die Beratung und Beschlussfassung des Kreistages dargestellt. Konkret handelt es sich um die Ansatzplanung für die **Wohngeldersparnis**, die zu Verschlechterungen im Ergebnisplan sowie bei der Festsetzung der Allgemeinen Kreisumlage führen. Zudem ist eine Erhöhung der investiven Auszahlungen im Finanzplan für die **Errichtung eines Parkplatzes und den Neubau von Außensportanlagen an der Kreissporthalle Unna** erforderlich.

Die als Anlage 1 beigefügte und geänderte Fassung der „Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2018“ berücksichtigt in den zu beschließenden Festsetzungen alle erforderlichen Anpassungen.

In der Anlage 2 (Ergebnisplan) und Anlage 3 (Finanzplan) sind die einzelnen zusätzlichen Veränderungen des Zahlenwerks gegenüber der **Drucksache 196/17** abgebildet und mit kurzen Anmerkungen kommentiert.

1. Veränderungen des Ergebnisplanes und des Finanzplanes

a) Wohngeldersparnis des Landes NRW

Budget 01 „Zentrale Verwaltung“

Auf der Basis der inzwischen vorliegenden Simulationsrechnung zur **Wohngeldersparnisverteilung NRW** für das Jahr 2018 (**Prognoseberechnung**) verringert sich der bisher geplante Zuweisungsbetrag an den Kreis Unna gegenüber dem Vorjahr um rd. **1,04 Mio. €** auf rd. 7,10 Mio. €. Im Vergleich zum eingebrachten Haushaltsentwurf des Kreises verschlechtert sich das Zahlenwerk im Ergebnisplan damit um rd. **0,40 Mio. €**.

Da die Daten unter Nutzung einer Hochrechnung der monatscharfen IST-Zahlen der Kosten der Unterkunft und Heizung des laufenden Jahres (vorliegend für Januar bis Oktober 2017) ermittelt wurden, ist die Berechnung zusätzlich mit dem Vorbehalt zu versehen, dass die im kommenden Jahr bei der Verteilung zur Nutzung anstehenden IST-KdU-Daten 2017 von den Prognosedaten abweichen und den Zuweisungsbetrag ggf. verändern werden.

b) Errichtung eines Parkplatzes und Neubau von Außensportanlagen an der Kreissporthalle Unna

Budget 40 „Schulen und Bildung“

Im Zusammenhang mit der über „Gute Schule 2020“ geförderten „Neubaumaßnahme Sporthalle Unna“ an der Kreissporthalle (als Ersatzbau der Sporthalle des Hansa-Berufskollegs) werden zusätzliche investive Auszahlungen im Finanzplan erforderlich, die über die Erhöhung des bisher geplanten Kreditvolumens finanziert werden sollen.

Vor der Errichtung des Neubaus einer Kreissporthalle ist der Bau des neuen Sporthallen-Parkplatzes im Bereich der nördlich angrenzenden geschotterten ehemaligen Containeraufstellflächen (Sanierung Hansa BK, NTZ) erforderlich. Mit zunächst 165 Parkplätzen wird die Anlage so dimensioniert, dass neben den auf dem heutigen Parkplatz durch den Hallenneubau wegfallenden Stellplätzen die später (2019/2020) im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Schulaußengeländes und der Wegeverbindungen auf dem Campus entfallenden Stellplätze kompensiert werden.

Im Zuge des Parkplatzneubaus soll hinter der Kreissporthalle gleichzeitig eine Außensportfläche für den Sportunterricht der Berufsschulen errichtet werden. Zu den vom Kreistag bereits gefassten Baubeschlüssen

wird auf die **Drucksache 062/17** verwiesen.

Für den zunächst nicht veranschlagten Bau des Parkplatzes an der Kreisporthalle in Unna und die Außenanlagen waren im Haushaltsvollzug **2017** bereits außerplanmäßige investive Auszahlungen in Höhe von 0,50 Mio. € vorzusehen, für das Haushaltsjahr **2018** sind weitere 0,65 Mio. € eingeplant worden (siehe auch Drucksache 061/17). Grundlage für diese Haushaltsansätze war eine Grobkostenschätzung (siehe auch Anlage 3 zur Drucksache 062/17) auf Basis der Kosten des Parkplatzbaus am Dienstgebäude Parkstraße 40b aus dem Jahr 2015.

Aufgrund aktueller Gegebenheiten wurde nunmehr eine erneute Kostenkalkulation durchgeführt, die aus folgenden Gründen über der ersten Grobschätzung liegt:

- Aufgrund der guten Auftragslage bei den ausführenden Firmen (insbesondere auch aufgrund der vielen öffentliche Fördermittel) lagen die **Ausschreibungsergebnisse** deutlich über dem erwarteten Niveau. So lag die Vergabe für Pflaster- und Entwässerungsarbeiten rd. **180 T€** über der angenommen Auftragssumme.
- Zum Zeitpunkt der Grobkostenschätzung gab es noch keine Untersuchungen des **Baugeländes**, wie z. B. die Begutachtung des Baumbestandes, Bodengutachten, Vermessung der Höhenlagen etc. Durch in diesem Zusammenhang erforderliche **zusätzliche Maßnahmen** sind weitere investive Auszahlungen in Höhe von rd. **55 T€** erforderlich.
- Die Planungen mit dem Nutzer wurden konkretisiert. Hierdurch ergeben sich weitere Mehrauszahlungen in Höhe von rd. **126 T€**.

Insofern ergeben sich gegenüber den bisherigen Planungen insgesamt **Mehrauszahlungen** in Höhe von rd. **350 T€**, die zusätzlich bereitzustellen sind. In der nachstehenden Tabelle sind die Änderungen zur bisherigen Ansatzplanung in 2017 und 2018 dargestellt:

Jahr	Maßnahme	bisherige Ansatzplanung	neuer Ansatz	Veränderung ggü. Planung
		Ausz.	Ausz.	
2017	Parkplatzbau (Inv.Nr. 40173201)	500.000	500.000	0
	Außenanlagen (Inv.Nr. 40173202)	50.000	50.000	0
2018	Parkplatzbau (Inv.Nr. 40173201)	550.000	850.000	300.000
	Außenanlagen (Inv.Nr. 40173202)	100.000	150.000	50.000
SUMME		1.200.000	1.550.000	350.000

2. Allgemeine Kreisumlage

Unter Berücksichtigung aller dargestellten Veränderungen (Ursprungsvorlage und Ergänzungsvorlage) vermindert sich die **Zahllast** der **Allgemeinen Kreisumlage** im Vergleich zum Haushaltsentwurf von bisher rd. 256,43 Mio. € um - **0,67 Mio. €** auf rd. **255,76 Mio. €** für das Haushaltsjahr 2018.

Der **Hebesatz** der **Allgemeinen Kreisumlage** soll von bisher im Haushaltsentwurf vorgeschlagenen 42,23 v. H. um - **0,31 v. H.** gesenkt und auf **41,92 v. H.** der für die Städte und Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt werden.

Die Zahllast der Allgemeinen Kreisumlage ist damit im Vergleich zum Vorjahr um rd. **1,27 Mio. €** geringer.

Anlagen

1. Geänderte Fassung der „Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2018“
2. Veränderungsliste der Erträge und Aufwendungen (Ergebnisplan 2018)
3. Veränderungsliste der Einzahlungen und Auszahlungen (Finanzplan 2018)